

Montag  
21.  
Juli

202. Tag des Jahres 2014  
163 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 30

05:31 Uhr 01:24 Uhr  
21:33 Uhr 16:50 Uhr



Guten Morgen

## Hitzestich

Finn hat die ersten heißen Tage seiner Sommerferien richtig genossen. Schon bei den Ferienspielen durfte er in der Badehose unter den Gartenschlauch – und holte sich prompt einen Sonnenbrand. Natürlich musste auch der neue aufblasbare Mini-Pool – früher Planschbecken genannt – im heimischen Garten mit reichlich kühlem Nass gefüllt werden.

Doch das, was er da mit seinem Kumpel im Becken ausführte, hatte mit kühlendem Planschen nicht viel zu tun. Die beiden sprangen mit Anlauf derart kräftig ins Wasser, dass der Papa anschließend auf das Sprengen des Rasens verzichten konnte, die nahen Beete gegossen waren und der Wasserstand im Becken in kürzester Zeit dem einer Pfütze glich. Erschöpft und klitschnass ruhten sich die beiden Jungs dann auf der Terrasse aus. Hier wurde es ihnen jedoch bald zu heiß. Also ab ins Kinderzimmer! Als die Mutter dort nach einiger Zeit nach dem Rechten sah – es war so verdächtig ruhig –, staunte sie nicht schlecht. Die beiden hatten sich zum CD-Hören ins Bett verkrochen. Ihre Begründung: In ihren Badehosen war es ihnen im gut abgedunkelten Kinderzimmer viel zu kalt gewesen, ein T-Shirt wollten sie sich aber nicht überziehen.

Also blieb ihnen nur der Sprung ins kühle, pardon warme Bett. Ob ihre blonden Köpfe vielleicht doch ein bisschen zu viel Sonne abbekommen hatten? Ruth Matthes

## Gartenfest Corvey steht bevor

Höxter/Corvey (WB). Viktor Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey wird für das Gartenfest in Corvey vom 1. bis 3. August seinen privaten, sonst nicht zugänglichen Garten öffnen. 110 Aussteller wollen den Park in ein kleines Paradies verwandeln und damit viele Gartenfreunde glücklich machen.

## Einer geht durch die Stadt

... hört davon, dass einem vierjährigen Jungen im Freibad echt Gemeines widerfahren ist. Denn als er nach dem fröhlichen Spielen aus dem Wasserbecken zurück zur Mutter gehen wollte, fehlten seine kleinen Schuhe. Ein Dieb hat die farbenfrohen Clogs einfach gestohlen. Das bitterliche Weinen des Jungen berührte alle Umstehenden. Die Mutter musste ihn schließlich auf dem Arm nach Hause tragen, weil der Asphalt zu heiß war. Wie kann man ein Kind nur so tief verletzen und ihm seine Schühchen stehlen, findet kein Verständnis dafür... EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Geschäftsstelle Höxter**  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Telefon 052 71 / 97 28 0  
Fax 052 71 / 97 28 21

**Lokalredaktion Höxter**  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Ingo Schmitz 052 71 / 97 28 51  
Michael Robrecht 052 71 / 97 28 52  
Harald Iding 052 71 / 97 28 53  
Rene Wenzel 052 71 / 97 28 54  
Dennis Pape 052 71 / 97 28 55  
Alexandra Rütter 052 71 / 97 28 56

**Sekretariat**  
Roswitha Todt 052 71 / 97 28 50  
Fax 052 71 / 97 28 60  
hoexter@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Höxter**  
Jürgen Drüke 052 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 052 71 / 97 28 67  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Gleich geht's los! Lokalmatador Hartmut Schwämmeler (oben) in seinem Fiat 127 (Bj. 1977) gehört zu den Favoriten. Um alle Startunterlagen kümmern sich Peter Kowoll (von links), Renate Kowoll und Werner Schröder. Im schwarzen Triumph-Roadster hat auch Benjamin Wilk (26) auf der kurvenreichen Strecke um Sekunden gekämpft. Fotos: Harald Iding



# Lokalmatadoren fahren vorn mit

Heißer Wettbewerb kommt an: Vierte Auflage des ADAC-Weser-Bergpreises (Revival) begeistert Motorsportfans

■ Von Harald Iding

Ottbergen/Bosseborn (WB). Mit dem Startsignal drückt Lisa Wiemers-Meyer die Zeituhr in ihrer Hand. Ihr Freund Benjamin Wilk sitzt am Steuer – und hört jetzt auf ihre Kommandos. »Der Berg ruft« und viele Autofans kommen.

Ein phantastisches Wochenende haben bei der vierten Auflage des »Int. ADAC-Weser-Bergpreises« (Revival) auf der abgesperrten L 890 zwischen Ottbergen und Bosseborn Teilnehmer wie Gäste erlebt. Mit Motorengehul und donnernden Auspuffrohren düsten die 96 Starter um die Kurven.



Familienausflug ins Grüne: Aus sicherer Entfernung beobachten diese junge Autofans mit ihren Eltern den Wettbewerb auf der L 890.

Immerhin: 15 dieser Herausforderungen auf der 3,3 Kilometer langen Strecke sind drei Schikanen und ein Höhenunterschied von 170 Metern mussten verkraftet werden. Die vielen hundert Zuschauer hatten ihre Freude an diesem Motorsport, bei dem nicht die absolute Schnelligkeit, sondern die Geschwindigkeit auf Maß gefragt war. Denn es ist eine Gleichmäßigkeitsprüfung des Veranstalters mit drei Startgruppen – zwei haben eine Zeitfenster von vier Minuten und die anderen im Modus 2 nur noch 3:20 Minuten. Da kann es schon einmal eng werden – aber nur in der Welt der Motorsportler. Denn wir reden hier meist über den Bruchteil einer Sekunde, den die Fahrer zu früh oder zu spät am Ziel einfref-

fen. Gemessen wird per Lichtschranke. Da kann schon der kurze Moment eines Augenaufschlags über den Platz auf dem Siegetreppchen entscheiden.

Aber richtigen Stress, den findet man weder im Fahrerlager noch entlang der Strecke an den 16 Posten. »Und das ist genau unsere Zielrichtung. Die Freude am Motorsport steht doch im Vordergrund. Dass sich Gleichgesinnte treffen können und wir allen zwei Tage lang richtig viel Spaß haben«, betonen Peter Kowoll und Werner Schröder. Sie sind die erste Anlaufstelle für die angemeldeten Fahrerinnen und Fahrer. »Wir haben auch in diesem Jahr wieder 40 Prozent neue Teilnehmer aus ganz Deutschland dabei. Die Attraktivität dieser Veranstaltung hat sich herumgesprochen«, sagt Schröder (60), der hier geboren wurde und heute in Gifhorn lebt. So wie er halten viele Ehemalige ihrer alten Heimat die Treue und finden sich zu dem sportlichen Wettbewerb der Auto-Enthusiasten ein. Der AC Höxter und die Sport-Fahr-Gemeinschaft Lippe (beide im ADAC) haben als Veranstaltergemeinschaft dieses Revival erneut auf die Beine gestellt. Und der Zuspruch ist groß. Kowoll: »Mehr als 80 Helferinnen und Helfer entlang der Strecke und im Fahrerlager unterstützen uns da-



Aufschlussreiche Details über die Fahrzeuge und die Fahrercrew hat Moderator Tobias Mehler per Lautsprecher an alle übermittelt.

bei, dass alles reibungslos und unfallfrei abläuft«, so Kowoll. Es ist die bunte Mischung aus Benzingesprächen, Faszination bei den Zuschauern, Rennatmosphäre, die Herausforderung im Fahrzeug – und manchmal einfach nur ein Geburtstagsgeschenk wie für den 74-jährigen Horst Ladage als Beifahrer im schnellen BMW (M-Team) seines Sohnes Uwe. Hut ab, kann man da nur sagen.

Den mussten die Besucher aber vor allem am Samstag aufbehalten, es herrschten hochsommerliche Temperaturen. An der Strecke waren neben Malteser und Feuerwehr auch Vereine im Einsatz. Die Brüder Frank und Detlef Bierbüsse verkauften für den Schützenverein



Die Brüder Frank und Detlef Bierbüsse (rechts) vom Schützenverein verkaufen Würste. »Das machte schon unser Vater hier!«

Mehr **FOTOS** im Internet  
www.westfalen-blatt.de

Bosseborn heiße Würstchen. »Hier in der Kurve gab es sogar mal eine Ehrentribüne. Fünf Mark ließen sich das die Fans kosten. Wir waren schon als Kinder fasziniert von dem Rennen.« Und sie sind überzeugt: »Von diesem Revival profitiert die ganze Region!«

Zum Abschluss gab es am Sonntagabend die Siegerehrung. Gewonnen haben aber alle – Gäste wie Fahrer hatten viel Spaß.

# Drachenflieger abgestürzt

»Starrflügler« hängt in hohen Bäumen am Brunsberg – 50-Jähriger gerettet

■ Von Michael Robrecht und Thomas Kube

Höxter (WB). Am Brunsberg bei Höxter ist am Samstagnachmittag ein »Starrflügler« abgestürzt. Der 50-jährige »Pilot« blieb unverletzt. Um 14 Uhr kam die Alarmierung: »Ein Drachenflieger hängt hilflos in einem Baum.« Die Feuerwehr-Löschgruppen Bosseborn und Ovenhausen fanden das 13 Meter breite Fluggerät und den Flieger in misslicher Lage an einem Steilhang am 350 Meter hohen Brunsberg 70 Meter unterhalb der Brunsberggrotte. Die Rampe an der Hütte wird als Startpunkt von den Fliegern genutzt. Schnell stellte sich heraus, dass der Mann aus Braunschweig Glück im Unglück hatte und unverletzt am Seil hing. Der »Starrflügler« sei durch einen Windstoß abgetrieben worden, erklärte Jörg Elberg vom Drachengleitschirmflieger-Club Höxter. Die Rettung des im Baum gelandeten Fliegers gestaltete sich schwierig aufgrund der stark abfallenden Hanglage. Dank der Baumkletterer



Rettungseinsatz am Samstag am Brunsberg: Jörg Elberg (links) mit dem Drachen

Jan Hoffmann, Torben Hasenberg und Moritz Disselhoff konnte der Drachenflieger und auch sein Starrflügler in einer zweistündigen Ret-



rechts retten die Höhenkletterer der »Starrflügler«-Piloten« aus den Bäumen. Fotos: Thomas Kube

tungsaktion vom Baum aus 25 Metern Höhe abgeseilt werden. Laut Baumkletterer Moritz Disselhoff ist der Drachen durch den

Aufprall im Baum stark beschädigt worden. Er beziffert den Neuwert eines derartigen »Starrflügler« mit ca. 20 000 Euro (Neuwert).

# Unfall: Biker schwer verletzt

Nieheim (WB). Ein 58-jähriger Motorradfahrer befuhr am vergangenen Samstagmittag in einer größeren Gruppe von Motorrädern die Landstraße 952 aus Richtung Nieheim. In einer Linkskurve geriet der Biker auf den Fahrstreifen für den Gegenverkehr und stieß dort mit dem VW Passat eines 41-jährigen Mannes zusammen, der die Landstraße 952 in entgegengesetzter Richtung befuhr. Bei dem Zusammenstoß verletzte sich der Motorradfahrer schwer, wie ein Polizeisprecher gestern mitteilte. Das beteiligte Auto kam bei dem Unfall nach rechts von der Fahrbahn ab, der Fahrer blieb jedoch unverletzt.

# Vier Alufelgen gestohlen

Bergheim (WB). In der Zeit von Donnerstag bis Freitag haben in Bergheim Unbekannte von dem Gelände eines Kfz-Händlers vier Alufelgen eines Audi A 1 gestohlen. Die Polizei sucht nun Zeugen.